

4. **Der Terror der Hamas:  
Sexualisierte Gewalt gegen Frauen**  
Carolin Heymann-Serota,  
Theater- Film- und Medienwissenschaftlerin, M.A.

5. **Strike Germany:  
Übertragungen und Erosionen im Kulturbereich**  
Daniel Laufer,  
DAGESH. Jüdische Kunst im Kontext, Berlin

6. **Israelbezogener Antisemitismus in der Schule**  
Prof. Dr. Julia Bernstein,  
University of Applied Sciences, Frankfurt am Main

18:30 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **Wie TikTok den Antisemitismus befeuert**  
Dr. Deborah Schnabel,  
Anne Frank Bildungsstätte, Frankfurt am Main

## Dienstag, 16. April 2024

09:30 Uhr **Israel im Fokus postkolonialer Debatten**  
PD Dr. Ingo Elbe, Universität Oldenburg

11:00 Uhr **Kaffee / Tee**

11:30 Uhr **Einsichten und Perspektiven**  
Hannah Dannel,  
Referentin für jüdische Kultur, Berlin  
Anita Haviv  
Yariv Lapid  
Alexandra Krioukov, Jüdische Studierenden-  
union Deutschland, Berlin  
**Moderation:** Prof. Dr. Doron Kiesel und  
Dr. Christian Staffa

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung / Abreise**

Unter konzeptioneller Mitwirkung von



Die Evangelische Akademie zu Berlin ist  
Mitglied der Evangelischen Akademien in  
Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



**ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND**

Dipl. Päd. Sabena Donath,  
Direktorin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel,  
Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus  
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:  
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50  
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de  
www.zentralratderjuden.de

Titelbild: Tamir Neffgen



**ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND**



**DIE MACHT  
DER PROJEKTION  
ANTIISRAELISCHE OBSESSIONEN  
ALS WELTWAHRNEHMUNG**

BILDUNG 2024 | תשפ"ד

**TAGUNG  
14. – 16. APRIL 2024  
BERLIN**

# DIE MACHT DER PROJEKTION

## ANTIISRAELISCHE OBSESSIONEN ALS WELTWAHRNEHMUNG

### Tagung

14. – 16. April 2024

Französische Friedrichstadtkirche, Berlin  
Evangelische Akademie, Berlin Schwanenwerder

Seit vielen Jahren fragen sich diejenigen, die sich mit israel-bezogenem Antisemitismus beschäftigen, warum Israel so häufig Ziel von Aggression und Hass ist. So verurteilt die UNO Israel um ein Vielfaches häufiger als jeden anderen Staat der Welt. Schon vor dem 7. Oktober 2023 war zu beobachten, dass es auch aus akademischen Kontexten Boykottaufrufe und Forderungen nach Ausschluss israelischer Mitglieder gab. Ebenso wird der israelischen oder auch deutschen Erinnerungskultur vorgeworfen, sich ausschließlich auf die Shoah zu beziehen. Gleichzeitig wird der jüdische Staat aufgrund einer vermeintlich „kolonialen“ Politik dämonisiert und als Fremdkörper im Nahen Osten bezeichnet.

Der Chor derer, die den jüdischen Staat delegitimieren, umfasst Staaten, Religionsgemeinschaften sowie politische und kulturelle Akteure unterschiedlichster Überzeugungen und politischer Orientierungen. Seit dem abgründigen Massaker der militant-islamistischen Hamas in Israel am 7. Oktober 2023 sind solche israelfeindlichen Äußerungen und Handlungen weltweit so laut wie selten zuvor zu vernehmen.

Diese Entwicklungen verlangen nach Ursachenforschung. Dieser wollen wir mit dieser Tagung im Gespräch mit einschlägigen Expertinnen und Experten aus Israel und Deutschland, die in Bildungsarbeit und Wissenschaft tätig sind, nachgehen.

# PROGRAMM

## Sonntag, 14. April 2024

- 16:30 Uhr **Grußworte und Einstimmung auf die Tagung**  
Thomas Krüger,  
Bundeszentrale für politische Bildung,  
Prof. Doron Kiesel,  
Zentralrat der Juden in Deutschland und  
Dr. Christian Staffa,  
Evangelische Akademie zu Berlin
- 17:00 Uhr **Thematische Einführung  
Israel im Nahen Osten –  
Bestandsaufnahme und Perspektiven**  
Esther Schapira, Journalistin und Publizistin,  
Frankfurt am Main  
im Gespräch mit  
Prof. Dr. Doron Kiesel und Dr. Christian Staffa
- 18:00 Uhr **Navid Kermani / Natan Sznaider  
Eine Korrespondenz.  
Lesung mit Daniel Kraft,  
Bundeszentrale für politische Bildung  
und Christian Staffa  
Musik: Kilian Nauhaus,  
Kirchenmusiker und Autor**  
Podiumsdiskussion mit  
Anita Haviv, Autorin, Netanya Israel  
Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach,  
Evangelische Akademie zu Berlin  
Thomas Krüger und  
Dr. Yael Kupferberg, Zentrum für  
Antisemitismusforschung, TU Berlin  
**Moderation:** Prof. Dr. Doron Kiesel und  
Dr. Christian Staffa
- 19:30 Uhr **Fahrt nach Schwanenwerder**
- 20:15 Uhr **Abendessen**

## Montag, 15. April 2024

- 09:30 Uhr **Gründe, Erscheinungsformen und Funktionen  
der Israel-Fixierung**  
Yariv Lapid, Experte für Gedenkstätten- und  
Museumspädagogik  
im Gespräch mit  
PD Dr. Hajo Hahn, RWTH Aachen  
und Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach
- 11:00 Uhr **Kaffee / Tee**
- 11:30 Uhr **Zur religiösen Prägung der  
Antisemitismusdebatte**  
Prof. Dr. Karma Ben Johanan,  
Hebräische Universität, Jerusalem  
Kommentar von Karoline Ritter,  
Universität Greifswald
- 13:00 Uhr **Mittagessen**
- 14:30 Uhr **Politik und Mitgefühl**  
Dr. Yael Kupferberg
- 16:00 Uhr **Kaffee / Tee**
- 16:30 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 1. Diskursive Abgründe in Anbetracht des 7. Oktobers**  
Yariv Lapid im Gespräch mit Sebastian Voigt,  
Universität der Bundeswehr, München
  - 2. Aktuelle Entwicklungen im jüdisch-katholischen  
Gespräch**  
Dr. Sara Han,  
Selma Stern Zentrum, Berlin-Brandenburg und  
Karma Ben Johanan
  - 3. Ressentiment und Arroganz:  
Protestantische Perspektiven auf Israel**  
Maria Coors,  
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen,  
Frankfurt am Main